



WEHRTURM SUNDRE | SUNDRE KASTAL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Schweden](#) | [Gotland](#) | [Burgsvik-Sundre](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Wehrtürme (Kastal) wurden entlang der Ostseeküste gebaut, die meisten bewahrten Wehrtürme befinden sich auf Gotland. Die Wehrtürme (rund oder viereckig) auf Gotland wurden in der Nähe von Kirchen, Häfen oder Handelsplätzen errichtet. Einige waren privat und gehörten zu einem Gehöft, andere wiederum wurden als Packhaus (Magazin) genutzt. In Kriegszeiten als Wachturm und Zufluchtsort. Die Wehrtürme wurden im Zusammenhang mit den Feldzügen des heidnischen Volkes aus dem Osten errichtet.
Lage	Das Wehrturm steht auf einer Erhebung in der Ebene mit einer Wallanlage umgeben.
Nutzung	k.A.
Bau/Zustand	Der Wehrturm wurde aus Sandstein gebaut. Die Kuppel des Turmes ist in seiner Vollständigkeit erhalten geblieben. Eine Treppe, die sich innerhalb des Mauerwerkes befindet, führt auf das Dach des Turmes. Der äußere Durchmesser beträgt 12m und die Mauerstärke 2.5m. Ursprünglich betrug die Höhe des Turmes 14m (heute 12m) und er war mit Zinnen besetzt. Der ehemalige Eingang liegt in einer Höhe ca. 6m.
Typologie	k.A.
Sehenswert	⇒ Lichschlitze und Gucklöcher ⇒ Treppe in der Turmmauer ⇒ Erhaltene Deckenkuppel
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [56°56'10.54"N](#), [18°10'57.44"E](#)
Höhe: 20 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

k.A.

**Kontaktdaten**

k.A.

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Visby über die 140 oder 142 (ca. 75km). Das Kastal liegt fast an der südlichsten Spitze von Gotland.
Kleiner Parkplatz an der Kirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Einschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

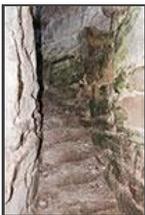
Die Besichtigung mit Kindern ist unproblematisch.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

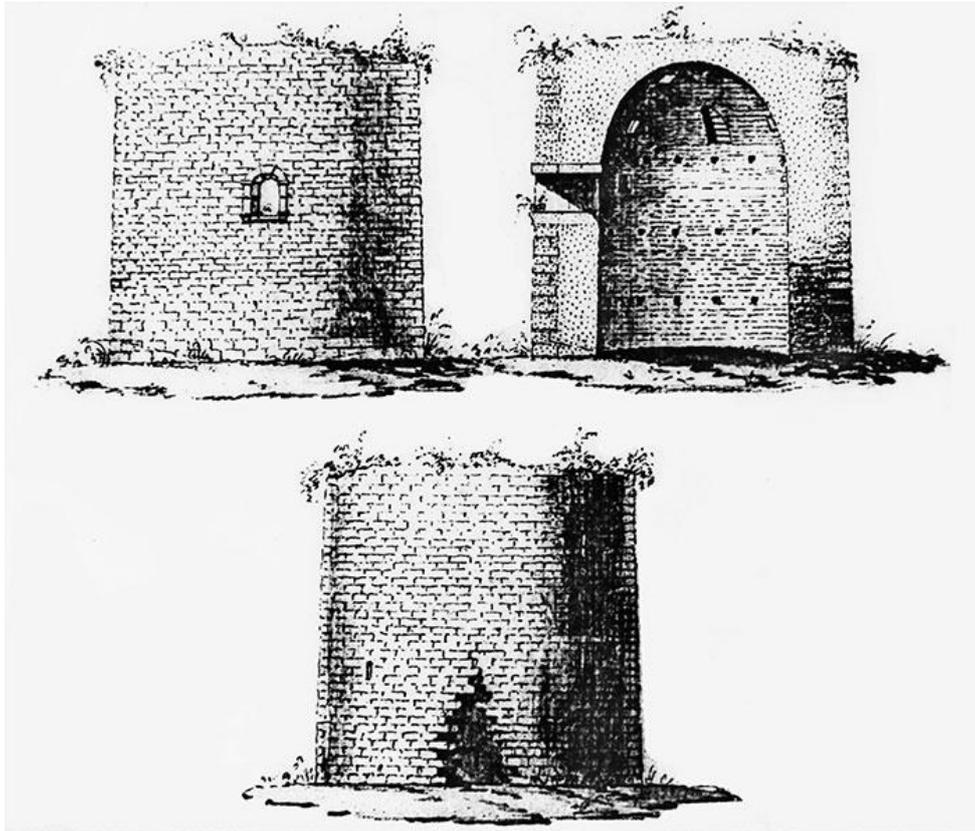
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an dem Wehrturm Søndre | Søndre, 2010
 Skizze: Hifeling, 1799

1. Nordansicht mit dem mittelalterlichen Eingang
2. Querschnitt durch den Turm mit Lichtschlitze, Eingang, Balkenlöcher
3. Südwestliche Ansicht mit heutigem Eingang

Historie

Um 1300	Der Wehrturm wurde errichtet.
Ende 13. Jh.	Die Kirche wird erbaut.
1361	Nach einer Sage, soll der dänische König Valdemar Atterdag auf einem seiner Feldzüge den Wehrturm belagert und eingenommen haben.
Im 19. Jh.	Strandgut wird im Turm verwahrt. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Eingang auf Bodenhöhe angelegt.
1931	Der Turm wird restauriert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Anders Andrén - Det medeltida Gotland. En arkeologisk guidebok | Lund, 2011 | S. 215ff

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.07.2014 [SR]